

LSA 46.2

Niederspannungsgeneratoren - 4-polig Inbetriebnahme und Wartung

LEROY-SOMER™

Nidec
All for dreams

LSA 46.2

Niederspannungsgeneratoren - 4-polig

**Dieses Handbuch ist gültig für den Generator, den Sie erworben haben.
Bitte beachten Sie den Inhalt dieses Wartungshandbuches.**

SICHERHEITSMASSNAHMEN

Vor der Inbetriebnahme des Generators sollten Sie diese Inbetriebnahme- und Wartungsanleitung vollständig gelesen haben.

Alle für den Betrieb dieses Generators erforderlichen Maßnahmen und Eingriffe sind von entsprechend qualifiziertem Fachpersonal durchzuführen.

Unser technischer Kundendienst steht Ihnen bei allen Fragen gerne zur Verfügung.

Bei der Beschreibung der verschiedenen Arbeiten in diesem Handbuch finden Sie Empfehlungen oder Symbole, die den Anwender auf die Gefahr von Unfällen hinweisen. Es ist äußerst wichtig, dass Sie die verschiedenen Sicherheitssymbole beachten und ihre Bedeutung verstehen.

ACHTUNG

Sicherheitssymbol für einen Vorgang, der den Generator oder damit zusammenhängende Geräte beschädigen oder zerstören kann.



Sicherheitssymbol, das allgemeine Gefahren für Mitarbeiter kennzeichnet.



Sicherheitssymbol, das elektrische Gefahren für Mitarbeiter kennzeichnet.

SICHERHEITSHINWEISE

Bitte beachten Sie die beiden folgenden Sicherheitsmaßnahmen:

a) Während des Betriebs muss der Aufenthalt jeglicher Personen vor den Schutzgittern für den Luftaustritt wegen der eventuell bestehenden Gefahr untersagt werden, das Gegenstände herausgeschleudert werden.

b) Kindern unter 14 Jahren muss der Aufenthalt in der Nähe der Schutzgitter für den Luftaustritt untersagt werden.

Ein Blatt mit Aufklebern der verschiedenen Sicherheitskennzeichnungen liegt diesem Wartungshandbuch bei. Sobald der Generator vollständig installiert ist, müssen die Aufkleber an den in der Zeichnung markierten Stellen angebracht werden.

WARNING

Die Generatoren dürfen erst dann in Betrieb genommen Konformität der Maschinen, in die sie eingebaut werden sollen, zu den Richtlinien EG sowie den anderengegebenenfallsanzuwendenden Richtlinien erklärt wurde.

Dieses Handbuch ist an den Endanwender weiterzuleiten.

Die Baureihe der elektrischen Generatoren und ihre Ableitungen, die von uns oder in unserem Auftrag hergestellt werden, erfüllen die Anforderungen der technischen Vorschriften der Zollunion (EAC).

© - Wir behalten uns das Recht vor, die technischen Daten seiner Produkte jederzeit zu ändern, um so den neuesten technologischen Erkenntnissen und Entwicklungen Rechnung tragen zu können. Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen können daher ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Eine Reproduktion ist ohne unsere vorherige Zustimmung verboten.

Marken, Muster und Patente geschützt.

LSA 46.2

Niederspannungsgeneratoren - 4-polig

INHALTSVERZEICHNIS

1 - ALLGEMEINES	4
1.1 - Normen und Sicherheitsmaßnahmen	4
1.2 - Kontrollen	4
1.3 - Typenbezeichnung.....	4
1.4 - Lagerung	4
1.5 - Anwendungen.....	4
1.6 - Gegenanzeigen für einen Einsatz	4
2 - TECHNISCHE KENNDATEN.....	5
2.1 - Elektrische Eigenschaften	5
2.2 - Mechanische Eigenschaften.....	5
3 - AUFSTELLUNG.....	6
3.1 - Montage.....	6
3.2 - Kontrollen vor der Inbetriebnahme	6
3.3 - Anschlussplan der Klemmen	7
3.4 - Inbetriebnahme.....	10
3.5 - Einstellungen	10
4 - WARTUNG - INSTANDSETZUNG.....	11
4.1 - Sicherheitsmaßnahmen.....	11
4.2 - Regelmäßige Wartung.....	11
4.3 - Lager	12
4.4 - Mechanische Störungen.....	12
4.5 - Elektrische Störungen	13
4.6 - Demontage, Montage	15
4.7 - Installation und Wartung des PMG	17
4.8 - Elektrische Kenndaten.....	17-18
5 - ERSATZTEILE	19
5.1 - Reserveteile.....	19
5.2 - Technischer Kundendienst.....	19
5.3 - Zubehör	19
5.4 - Explosionszeichnung, Teileverzeichnis und Anzugsmoment der Schrauben	20

Entsorgungs- und Wiederverwertungs-anweisungen

EG-Konformitäts- und Einbauerklärung

LSA 46.2

Niederspannungsgeneratoren - 4-polig

1 - ALLGEMEINES

1.1 - Normen und Sicherheitsmaßnahmen

Unsere Generatoren erfüllen die meisten internationalen Normen.

Siehe CE-Konformitäts- und Einbauerklärung auf der letzten Seite.

1.2 - Kontrollen

Überprüfen Sie bei Erhalt des Generators, dass während des Transports keine Schäden aufgetreten sind. Wenn offensichtliche Anzeichen für Beschädigungen zu erkennen sind, wenden Sie sich an das Speditionsunternehmen (gegebenenfalls können Sie die Transportversicherung des Unternehmens in Anspruch nehmen). Drehen Sie den Generator nach einer Sichtprüfung von Hand, um eine eventuelle Fehlfunktion zu erkennen (nur Zweilagengeneratoren).

1.3 - Typenbezeichnung

Die Typenbezeichnung des Generators finden Sie auf einem Typenschild, das auf der Maschine aufgeklebt ist (siehe Zeichnung). Überprüfen Sie, dass diese Bezeichnung mit Ihren Angaben bei Bestellung des Generators übereinstimmt. Die Typenbezeichnung wird in Abhängigkeit verschiedener Kriterien festgelegt.

Beispiel einer Beschreibung des Typs:

1.4 - Lagerung

Bis zur Inbetriebnahme sollten Generatoren wie folgt gelagert werden:

- geschützt vor Feuchtigkeit (< 90 %); nach einer Langzeitlagerung die Isolation der Maschine überprüfen; um eine Beschädigung der Lager zu vermeiden, dürfen am Lagerort keine starken Vibrationen auftreten.

1.5 - Anwendung

Diese Generatoren sind im wesentlichen für die Erzeugung elektrischer Energie im Rahmen der Anwendungen bestimmt, die mit dem Einsatz von Stromerzeugungsaggregaten zusammenhängen.

1.6 - Gegenanzeigen für einen Einsatz

Der Einsatz der Maschine ist begrenzt auf Betriebsbedingungen (Umgebung, Drehzahl, Spannung, Leistung usw.), die mit den auf dem Leistungsschild angegebenen Kenndaten vereinbar sind.

Leroy-Somer

LSA		IP	
N°:		Date :	
r.p.m.	Hz	Weight : kg	
P.F. :	Th.class.	Altitude : m	
A.V.R.		Excit.	
Excit. values	full load : V / A		
	at no load : A		
D.E. bearing			
N.D.E. bearing			



IEC 60034 - 1 & 5. / ISO 8528 - 3. / NEMA MG1 - 32 & 33.

RATINGS			
Voltage			V
Phase			
Conn.			
Contin.			kVA
B.R.			kW
40°C.			A
Std by			kVA
P.R.			kW
27°C.			A
Made in			

LSA.000-1-006 e

Moteurs Leroy-Somer - Boulevard Marcellin Leroy,
CS 10015 - 16915 Angoulême Cedex 9 - France

LSA 46.2

Niederspannungsgeneratoren - 4-polig

2 - TECHNISCHE KENNDATEN

2.1 - Elektrische Eigenschaften

Dieser Generator ist ein bürstenloser Generator mit Drehregerfeld, Wicklung in „2/3-Schrittweite“, 6-Leiter- oder 12-Leiter-Ausführung mit Isolierstoffklasse H und einem Felderregungssystem, das als SHUNT-, AREP- oder PMG-Version lieferbar ist (siehe Abbildungen und handbuchregler).

• Elektrische Optionen

- Temperaturfühler zur Überwachung der Statortemperatur
- Thermofühler in den Lagerschildern und im Stator (CTP, PT100 ...)
- Stillstandsheizung

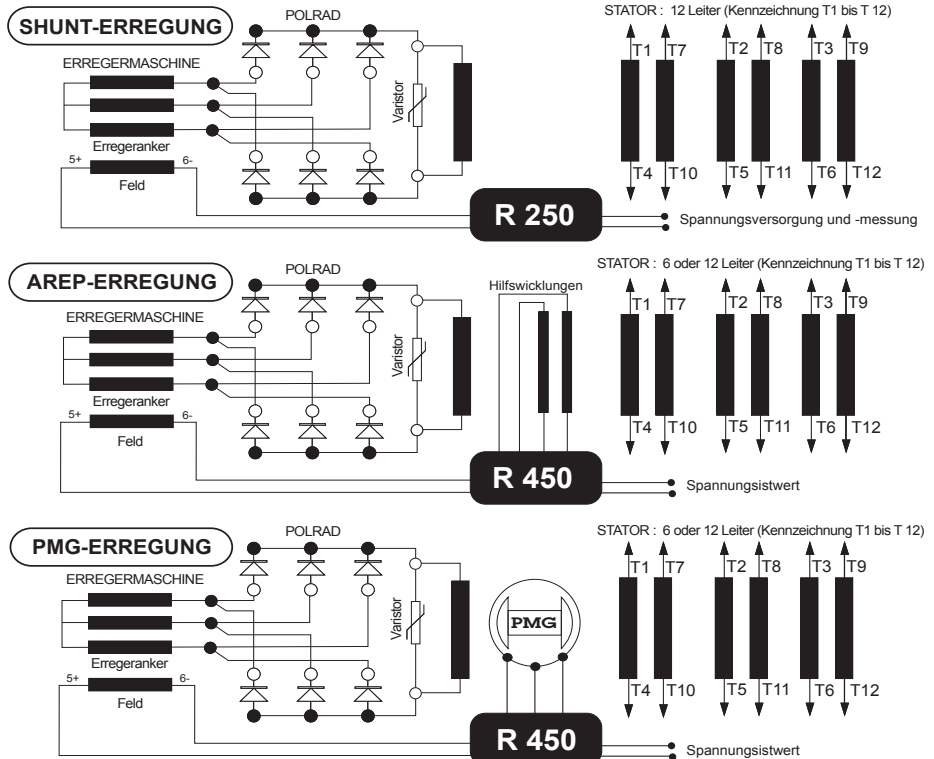
Die Funkentstörung entspricht den Anforderungen der Normen EN 61000-6-3, EN 61000-6-2, EN 55011, das R 791 Unterdrückung Satz erforderlich.

2.2 - Mechanische Eigenschaften

- Stahlgehäuse
- Lagerschilder aus Grauguss
- Kugellager mit Dauerschmierung
- Bauformen: Einlagergenerator in Fußausführung mit SAE-Kupplungs-scheiben /-Flanschen, Zweilagergenerator in Fußausführung mit SAE-Flansch und standardmäßigem zylindrischem Wellenende
- Innengekühlte Maschine, selbstbelüftete Ausführung
- Schutzart: IP 23

• Mechanische Optionen

- Filter am Lufteintritt
- Lager mit Nachschmiervorrichtung
- Schutzart IP 44



LSA 46.2

Niederspannungsgeneratoren - 4-polig

3 - AUFSTELLUNG

Die Fachkräfte, die die verschiedenen in diesem Kapitel angegebenen Arbeiten durchführen, müssen individuelle Schutzausrüstungen tragen, die an die mechanischen und elektrischen Gefahren angepasst sind.

3.1 - Montage

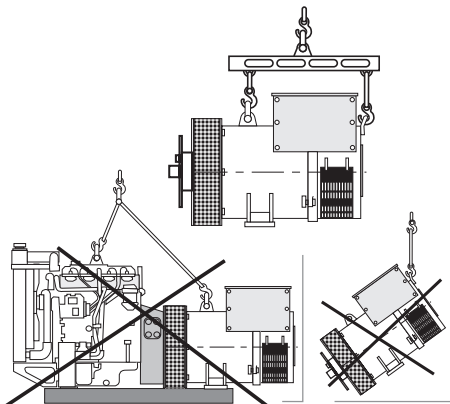


Bei allen mechanischen Handhabungsoperationen dürfen ausschließlich geprüfte Geräte verwendet werden. Der Generator muss sich in horizontaler Lage befinden. Bei der Auswahl eines zum Anheben geeigneten Werkzeugs das Gewicht des Generators beachten. Während dieses Vorgangs muss der Aufenthalt jeglicher Personen unter der Last untersagt werden.

• Anheben

Die großzügig dimensionierten Transportringe dürfen nur zum Anheben des Generators verwendet werden. Das Anheben des gesamten Aggregates über diese Punkte ist nicht zulässig. Die Auswahl der Haken oder Schäkel zum Anheben muss an die Form dieser Ringe angepasst sein. Wählen Sie ein Anhebeverfahren, das die Umgebung des Generators berücksichtigt.

Während dieses Vorgangs muss der Aufenthalt jeglicher Personen unter der Last untersagt werden.



• Ankuppeln - Einlagergenerator

Vor der Kopplung, überprüfen Sie die Kompatibilität zwischen der Generator und den Antriebsmotor, indem Sie:

- durch Drehschwingungsberechnung (Generatoren Daten sind auf Anfrage erhältlich),
- durch eine Kontrolle der Abmessungen von Schwungrad, Schwungradgehäuse, Flansch, Kupplungs- und Distanzscheiben.

ACHTUNG

Beim Ankuppeln des Generators an den Antriebsmotor den Lüfter nicht zum Drehen des Generatorrotors verwenden. Die Bohrungen der Kupplungsscheiben sollten mit den Bohrungen des Schwungrades durch Drehen des Schwungrades am Dieselmotor ausgerichtet werden. Überprüfen, dass der Generator während des Ankuppelns in dieser Stellung blockiert ist.

Prüfen, ob ein seitliches Spiel der Kurbelwelle vorhanden ist.

• Ankuppeln - Zweilagergenerator

- Halbelastische Kupplung

Das Aggregat ist so auszurichten, dass zwischen den Kupplungshälften die Abweichung von Zentrierung und Parallelität nicht größer als 0,1 mm ist.

Dieser Generator wurde mit halber Passfeder ausgewuchtet.

• Aufstellort

Der Aufstellort des Generators muss belüftet sein, so dass die Umgebungstemperatur dort die auf dem Leistungsschild angegebenen Werte nicht übersteigt.

3.2 - Kontrolle vor der Inbetriebnahme

• Elektrische Kontrolle



Ein Generator (alt oder neu), dessen Isolationswert für den Stator unter 1 Megohm und für die anderen Wicklungen unter 100 000 Ohm gesunken ist, darf unter keinen Umständen unter Spannung gesetzt werden.

Um die obengenannten Mindestwerte zu

LSA 46.2

Niederspannungsgeneratoren - 4-polig

erreichen, können mehrere Methoden angewendet werden.

a) den Generator während 24 Stunden in einem Trockenofen bei einer Temperatur von 110 °C trocknen (ohne Spannungsregler).

b) Warmluft in den Lufteintritt blasen, dabei ist für ein Drehen des Generators zu sorgen (Erregerfeld abklemmen).

Anmerkung: Zur Vermeidung der oben beschriebenen Probleme bei langandauerndem Stillstand wird der Einbau einer Stillstandsheizung sowie ein regelmäßiger Wartungslauf empfohlen. Die Stillstandsheizung ist nur dann effektiv, wenn sie während des Stillstands des Generators andauernd in Betrieb ist.

ACHTUNG

Es ist zu überprüfen, dass der Generator die den definierten Umgebungsbedingungen entsprechende Schutzart besitzt.

• Mechanische und visuelle Kontrolle

Vor der ersten Inbetriebnahme muss überprüft werden:

- ob die Schrauben gut angezogen sind,
- die Länge der Schraube und das Anzugsmoment korrekt sind,
- ob die Kühlluft problemlos zirkulieren kann,

- ob Schutzgitter und -gehäuse korrekt montiert sind,

- ob die Standarddrehrichtung mit Blick auf das Wellenende rechts ist (Phasenfolge 1 - 2 - 3).

Eine Drehrichtungsumkehr erhält man durch Vertauschen der Phasen 2 und 3.

- ob die Schaltung der Betriebsspannung des Standorts entspricht (siehe Kapitel 3.3).

3.3 - Anschlussplan der Klemmen

Eine andere Schaltung ist durch das Vertauschen der Position der Statorkabel an den Klemmen möglich. Der Wicklungscode ist auf dem Typenschild angegeben.



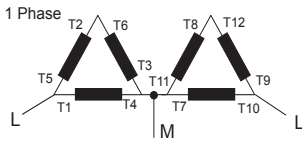
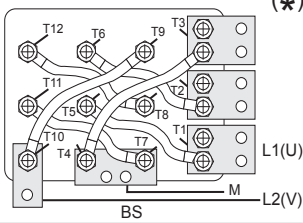
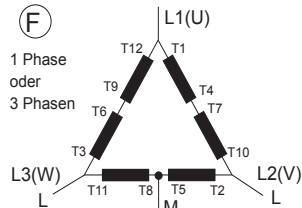
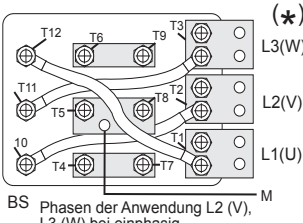
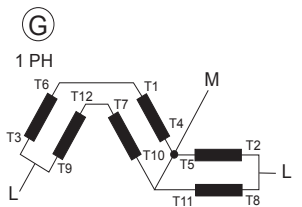
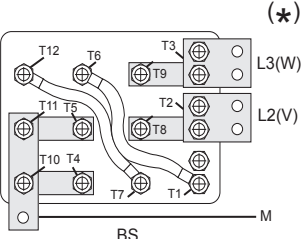
Alle Kontrollen oder Arbeiten an den Generatorklemmen müssen bei stillstehender Maschine durchgeführt werden.

Die internen Verbindungen des Klemmenkastens dürfen auf keinem Fall Beanspruchungen durch die vom Benutzer angeschlossenen Kabel ausgesetzt werden.

Schaltungscode	Spannung L.L		Werksschaltung 12 Leiter
(A) 3 Phasen 	Wicklung	50 Hz	60 Hz
	6	190 - 208	190 - 240
	7	220	-
	8	-	190 - 208
(D) 3 Phasen 	Wicklung	50 Hz	60 Hz
	6	380 - 415	380 - 480
	7	440	-
	8	-	380 - 416
Spannungsmessung R 250: 0 => (T8) / 110 V => (T11) Spannungsmessung R 450: 0 => (T3) / 220 V => (T2)			
Spannungsmessung R 250: 0 => (T8) / 110 V => (T11) Spannungsmessung R 450: 0 => (T3) / 380 V => (T2)			
In Wicklung 9: Spannungsmessung R 450 + Trafo (Schaltplan auf Anfrage, AREP oder SHUNT)			
Bei neuer Verschaltung die Spannungsmessung des Reglers überprüfen! Leroy-Somer kann auf Wunsch einen Satz flexibler Brücken und spezieller Verbindungsschienen zur Herstellung dieser Schaltungen liefern (*).			

LSA 46.2

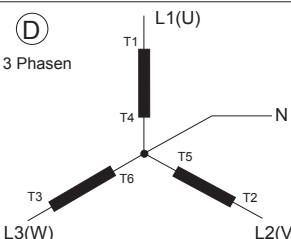
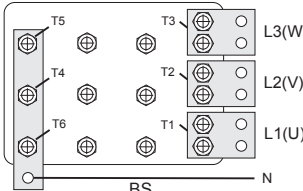

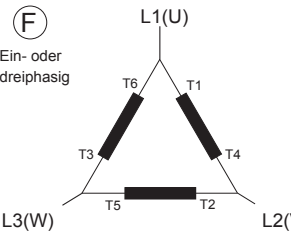
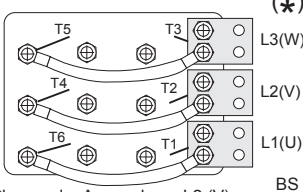


Niederspannungsgeneratoren - 4-polig

Schaltungscode	Spannung L.L			Werksschaltung 12 Leiter
<div style="text-align: center;"> (FF) 1 Phase  Spannung LM = 1/2 Spannung LL </div>	Wicklung	50 Hz	60 Hz	<div style="text-align: right;"> (*)  </div>
	6	220 - 240	220 - 240	
	7	240 - 254	-	
	8	-	220 - 240	
<div style="display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> ⚠ <div> <p>Spannungsmessung R 250: 0 => (T4) / 110 V => (T1)</p> <p>Spannungsmessung R 450: 0 => (T10) / 220 V => (T1)</p> </div> </div>				
<div style="text-align: center;"> (F) 1 Phase oder 3 Phasen  Spannung LM = 1/2 Spannung LL </div>	Wicklung	50 Hz	60 Hz	<div style="text-align: right;"> (*)  </div>
	6	220 - 240	220 - 240	
	7	240 - 254	-	
	8	-	220 - 240	
<div style="display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> ⚠ <div> <p>Spannungsmessung R 250: 0 => (T8) / 110 V => (T11)</p> <p>Spannungsmessung R 450: 0 => (T3) / 220 V => (T2)</p> </div> </div>				
<div style="text-align: center;"> (G) 1 PH  Spannung LM = 1/2 Spannung LL </div>	Wicklung	50 Hz	60 Hz	<div style="text-align: right;"> (*)  </div>
	6	220 - 240	220 - 240	
	7	240 - 254	-	
	8	-	220 - 240	
<div style="display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> ⚠ <div> <p>Spannungsmessung R 250: 0 => (T8) / 110 V => (T11)</p> <p>Spannungsmessung R 450: 0 => (T3) / 220 V => (T2)</p> </div> </div>				

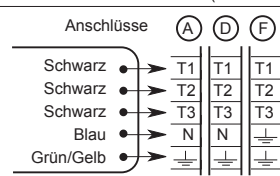
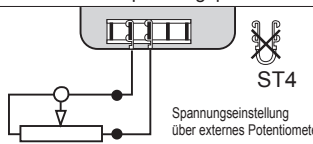
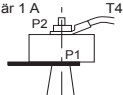
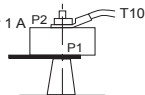
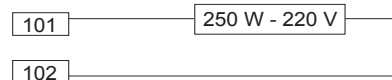
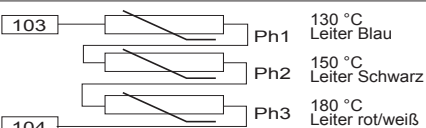
⚠ Bei neuer Verschaltung die Spannungsmessung des Reglers überprüfen!
 LS kann auf Wunsch einen Satz flexibler Brücken und spezieller Verbindungsschienen zur Herstellung dieser Schaltungen liefern (*).

LSA 46.2

Niederspannungsgeneratoren - 4-polig

Schaltungscode	Spannung L.L			Werksschaltung 6 Leiter	
(D) 3 Phasen 	Wicklung	50 Hz	60 Hz		
	6S	380 - 415	380 - 480		
	7S	440	-		
	8S	-	380 - 416		
 Spannungsmessung R 450: 0 => (T3) / 380 V => (T2)				In Wicklung 9: Spannungsmessung R 450 + Trafo (Schaltplan auf Anfrage)	
9S	500 - 525	600			
(F) Ein- oder dreiphasig 	Wicklung	50 Hz	60 Hz		
	6S	220 - 240	220 - 240		
	7S	240 - 254	-		
	8S	-	220 - 240		
 Spannungsmessung R 450: 0 => (T3) / 220 V => (T2)				Phasen der Anwendung: L2 (V), L3 (W) bei einphasig	
9S	500 - 525	600			
 Bei neuer Verschaltung die Spannungsmessung des Reglers überprüfen! LS kann auf Wunsch einen Satz flexibler Brücken und spezieller Verbindungsschienen zur Herstellung dieser Schaltungen liefern (*).					

• Anschlussplan der Optionen

Funkentstöratz R 791 T (standardmäßig für CE-Kennzeichnung) Anschlüsse (A) (D) (F) 	Externes Spannungspotentiometer 
Anschluss des Stromwandlers Schaltung D - PH 1 In - Sekundär 1 A P2, T4 6 Leiter Nullleiter-schiene 	Schaltung D & A In (Schaltung D) - Sekundär 1 A P2, T10 12 Leiter Nullleiter-schiene 
Stillstandsheizung 	Thermoschutz der Statorwicklung (PTC) 

LSA 46.2

Niederspannungsgeneratoren - 4-polig

• Überprüfung der Anschlüsse



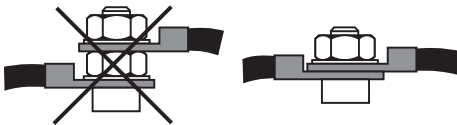
Elektrische Installationen müssen den geltenden Vorschriften des Aufstellandes entsprechen.

Es muss überprüft werden :

- dass ein den gesetzlichen Vorschriften des Aufstellandes entsprechender Differentialschutz am Leistungsausgang des Generators oder in direkter Nähe des Ausgangs angebracht wurde. (In diesem Fall den Draht des Moduls zur Funkentstörung abklemmen, der den Nullleiter anschließt).
- dass die Schutzeinrichtungen nicht abgeschaltet sind,
- dass bei einem externen Regler die Verbindungen zwischen Generator und Schaltschrank nach dem Anschlussplan ausgeführt sind,
- dass kein Kurzschluss zwischen den Phasen oder zwischen Phase und Nullleiter der Abgangsklemmen des Generators und dem Schaltschrank besteht (zwischen Generator und Schaltschrank besteht kein Kurzschlusschutz über Trennschalter oder Relais),
- dass der Anschluss der Maschine so ausgeführt ist, dass Kabelschuh auf Kabelschuh kommt und dass die Anschlussmutter gut angezogen sind.



- Die im Klemmenkasten installierte Erdungsklemme des Generators wird an den elektrischen Erdungskreis angeschlossen.
 - Die Erdungsklemme wird an den Rahmen angeschlossen.
- Die vom Anwender angeschlossenen Kabel dürfen auf keinen Fall Druck/Zugbelastung auf die internen Anschlüsse des Klemmenkastens ausüben.



3.4 - Inbetriebnahme



Der Generator darf nur gestartet und genutzt werden, wenn die Installation in Übereinstimmung mit den Anweisungen und Hinweisen dieses Handbuchs vorgenommen wurde.

Der Generator wurde im Werk getestet und voreingestellt.

Wenn er zunächst ohne Last betrieben wird, muss gewährleistet sein, dass die Drehzahl des Antriebs korrekt und stabil ist (siehe Typenschild). Bei einem Generator mit der Option „Lager mit Nachschmiervorrichtung“ sollten die Lager im Verlauf der Erstinbetriebnahme geschmiert werden (siehe Kapitel 4.3).

Bei Lastzuschaltung sollte die Maschine ihre Nenndrehzahl und -spannung beibehalten. Kommt es dabei jedoch zu Abweichungen, so kann die Einstellung der Maschine verändert werden (Einstellung siehe Kapitel 3.5). Sollte der Generator auch dann noch nicht einwandfrei funktionieren, muss die Ursache der Fehlfunktion gesucht werden (siehe Kapitel 4.5).

3.5 - Einstellungen



Die verschiedenen Einstellungen während der Tests müssen von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Vor Beginn der Einstellungen ist zu überprüfen, dass die auf dem Typenschild angegebene Drehzahl des Antriebs erreicht ist.

Nach Beendigung der Einstellungen müssen die Verkleidungen bzw. Abdeckungen wieder angebracht werden.

Sämtliche Einstellungen des Generators werden am Regler durchgeführt.

LSA 46.2

Niederspannungsgeneratoren - 4-polig

4 - WARTUNG - INSTANDSETZUNG

4.1 - Sicherheitsmaßnahmen

Wartung oder Fehlersuche müssen streng in Übereinstimmung mit den Anweisungen erfolgen, damit die Gefahr von Unfällen vermieden wird und die Maschine in ihrem Originalzustand bleibt.



All diese am Generator auszuführenden Maßnahmen müssen Fachkräften übertragen werden, die für Inbetriebnahme, Wartung und Instandsetzung elektrischer und mechanischer Komponenten geschult sind. Diese Fachkräfte müssen individuelle Schutzausrüstungen tragen, die an die mechanischen und elektrischen Gefahren angepasst sind.

Vor jedem Eingriff in den Generator ist sicherzustellen, dass er nicht durch ein manuelles oder automatisches System gestartet werden kann, und dass der Ausführende das Funktionsprinzip des Systems verstanden hat.



Achtung: Bestimmte Teile erreichen nach einem Betrieb des Generators gegebenenfalls hohe Temperaturen, deren Berührung kann daher Verbrennungen zur Folge haben.

4.2 - Regelmäßige Wartung

• Kontrollen nach der Inbetriebnahme

Nach etwa 20 Betriebsstunden prüfen, dass alle Befestigungsschrauben am Generator korrekt angezogen sind. Weiterhin den Allgemeinzustand der Maschine und die verschiedenen elektrischen Anschlüsse der Anlage überprüfen.

• Wartung der elektrischen Teile

Die handelsüblichen flüchtigen Entfettungsprodukte können verwendet werden.

ACHTUNG

Trichlorethylen, Perchlorethylen, Trichlorethan sowie alle alkalischen Produkte nicht verwenden.



Diese Arbeiten müssen in einer Reinigungsstation durchgeführt werden, die mit einem Ansaugsystem zur Erfassung und Beseitigung der Produkte ausgestattet ist. Die isolierenden Komponenten und das Imprägnierungssystem dürfen nicht von Lösungsmitteln angegriffen werden. Das Reinigungsprodukt nicht in die Nuten laufen lassen.

Das Produkt mit einer Bürste auftragen und häufig abwischen, um eine Ansammlung im Gehäuse zu vermeiden. Die Wicklung mit einem trockenen Lappen trocknen. Vor der Montage der Maschine alle Spuren des Produktes verdunsten lassen.

• Wartung der mechanischen Teile

ACHTUNG

Die Verwendung von Wasser oder einem Hochdruckreiniger zur Reinigung der Maschine ist nicht zulässig. Jegliche Beschädigung durch den Einsatz von Wasser oder eines Hochdruckreinigers wird von unserer Garantie nicht abgedeckt.


Das Entfetten des Generators erfolgt durch Auftragen eines Entfettungsmittels mit einer Bürste. Die Vereinbarkeit dieses Mittels mit dem Anstrich des Generators überprüfen. Das Entfernen von Staub erfolgt mit Druckluft. Wenn der Generator mit Filtern ausgestattet ist, muss das Wartungspersonal die Luftfilter regelmäßig und sorgfältig reinigen. Bei trockenem Staub kann der Filter mit Druckluft gereinigt oder bei starker Verschmutzung ausgetauscht werden.

Nach der Reinigung des Generators muss die Isolationsfestigkeit der Wicklungen überprüft werden (siehe Kap. 3.2 und 4.5).

LSA 46.2

Niederspannungsgeneratoren - 4-polig

4.3 - Lager

Die Lager sind dauergeschmiert.	Annähernde Lebensdauer des Schmiermittels (je nach Gebrauch) = ca. 20.000 Stunden oder 3 Jahre.
Optional verfügen die Lager über eine Nachschmiereinrichtung.	Nachschmierintervall: 4.000 Betriebsstunden Lager A-Seite: Schmiermittelmenge: 33 g Lager B-Seite: Schmiermittelmenge: 30 g
Standard-Schmiermittel	LITHIUM - Standard - NLGI 3
Werkseitige Schmierung	ESSO - Unirex N3
 Der Generator muss während des Betriebs und bei der ersten Inbetriebnahme geschmiert werden. Vor der Verwendung eines anderen Schmiermittels muss geprüft werden, ob es mit dem werkseitig eingebrachten Schmiermittel vereinbar ist.	

4.4 - Mechanische Störungen

Störung		Aktion
Lager	Erhöhte Erwärmung des oder der Lager (Temperatur > 80 °C)	<ul style="list-style-type: none"> - Ist das Lager blau geworden oder das Fett verbrannt, sind die Lager auszuwechseln. - Das Lager sitzt nicht fest. - Fehlerhafte Ausrichtung der Lager (Lagerschilder nicht korrekt aufgesetzt).
Temperatur anormal	Erhöhte Erwärmung des Generatorgehäuses (Temperatur mehr als 40 °C über der Umgebungstemperatur)	<ul style="list-style-type: none"> - Luftzirkulation wird teilweise behindert oder von Generator oder Antriebsmotor kommende Warmluft wieder angesaugt - Generator wird bei einer zu hohen Spannung betrieben (> 105 % UN unter Last) - Generator wird überlastet
Schwingungen	Starke Vibrationen	<ul style="list-style-type: none"> - Schlechte Ausrichtung der Kupplung - Schwingungsdämpfer defekt oder Spiel in der Kupplung - Fehlerhafte Auswuchtung des Rotors
	Starke Vibrationen zusammen mit einem vom Generator kommenden Geräusch	<ul style="list-style-type: none"> - Einphasiger Betrieb des Generators (einphasige Last oder Schütz defekt bzw. Störung der Anlage) - Kurzschluss im Stator
Anormale Geräusche	Starker Stoß, eventuell gefolgt von Vibrationen und einem Brummen	<ul style="list-style-type: none"> - Kurzschluss in der Anlage - Fehlerhafte Parallelschaltung (Phasenopposition) <p>Mögliche Folgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bruch oder Beschädigung der Kupplung - Bruch oder Verdrehung des Wellenendes - Versatz und Kurzschluss der Wicklung im Polrad. - Reißen oder Lösen des Lüfters - Zerstörung der drehenden Dioden und/oder des Spannungsreglers, von Varistor

LSA 46.2

Niederspannungsgeneratoren - 4-polig

4.5 - Elektrische Störungen

Störung	Aktion	Anzeichen	Ursache / Maßnahme
Keine Spannung im Leerlauf, beim Hochlaufen	Für 2 bis 3 Sekunden eine Batterie von 4 bis 12 V an E- und E+ unter Beachtung der Polarität an der Erregerwicklung anschließen	Auferregung des Generators; Spannung bleibt auch nach Entfernen der Batterie normal	- Fehlende Remanenzspannung
		Auferregung des Generators; Spannung steigt jedoch nach Entfernen der Batterie nicht auf den Nennwert an	- Anschluss des Spannungssollwerts am Regler prüfen - Drehende Dioden defekt - Kurzschluss in Rotorwicklung
		Auferregung des Generators; Spannung verschwindet jedoch nach Entfernen der Batterie	- Spannungsregler defekt - Erregerwicklungen unterbrochen (Wicklung prüfen) - Polrad unterbrochen (Widerstand prüfen)
Spannung zu niedrig	Drehzahl der Antriebsmaschine überprüfen	Drehzahl korrekt	Regleranschlüsse überprüfen (Regler möglicherweise defekt) - Kurzschluss im Erregerfeld - Drehende Dioden defekt - Kurzschluss im Polrad - Widerstand prüfen
		Drehzahl zu niedrig	Drehzahl der Antriebsmaschine erhöhen (Spannungs-potentiometer des Reglers (P2) nicht verändern, bevor die korrekte Drehzahl eingestellt ist)
Spannung zu hoch	Spannungspotentiometer des Reglers einstellen	Einstellung nicht möglich	Spannungsregler defekt
Spannungsschwankungen	Stabilitätpotentiometer des Reglers einstellen	Bleibt dies ohne Wirkung, die Stabilitätsmodi normal oder schnell (ST2) testen	- Drehzahl überprüfen: zyklische Abweichungen möglich - Anschlüsse sind locker / Wackelkontakt - Spannungsregler defekt - Drehzahl unter Last zu niedrig (oder LAM zu hoch eingestellt)
Korrekte Leerlaufspannung, aber zu niedrig unter Last	Im Leerlauf betreiben und Spannung zwischen E+ und E- am Regler prüfen	Spannung zwischen E+ und E- (DC) SHUNT / AREP / PMG < 10V	- Drehzahl prüfen (oder LAM zu hoch eingestellt)
		Spannung zwischen E+ und E- SHUNT / AREP / PMG > 15V	- Drehende Dioden defekt - Kurzschluss im Polrad. Widerstand prüfen. - Erregeranker defekt. Widerstand prüfen.
Verschwinden der Spannung während des Betriebs	Regler, Varistor und drehende Dioden prüfen, defektes Teil auswechseln	Spannung kehrt nicht zu ihrem Nennwert zurück	- Erregerwicklung unterbrochen - Erregeranker defekt - Spannungsregler defekt - Rotorwicklung des Polrads unterbrochen oder Kurzschluss

LSA 46.2

Niederspannungsgeneratoren - 4-polig

• Prüfung der Wicklungen

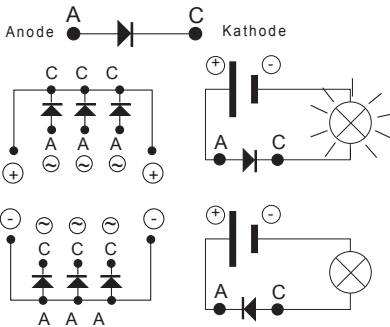
Die Isolationsfestigkeit der Wicklungen kann mit Hilfe eines dielektrischen Tests überprüft werden. Dabei müssen unbedingt alle Anschlüsse des Spannungsreglers abgeklemmt werden.

ACHTUNG

Schäden am Spannungsregler nach der Durchführung eines Tests der Isolationsfestigkeit der Wicklungen sind nicht von unserer Garantie abgedeckt.

• Prüfung der Diodenbrücke

Eine Diode in ordnungsgemäßem Zustand lässt den Strom ausschließlich in der Richtung von Anode nach Kathode durch



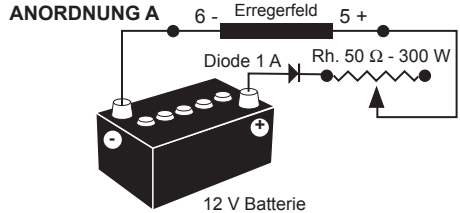
• Prüfung der Wicklungen und drehenden Dioden durch Fremderregung



Während dieses Vorgangs muss gewährleistet sein, dass der Generator von jeder externen Last getrennt ist. Im Klemmenkasten überprüfen, dass die Anschlüsse vollständig angezogen sind.

- 1) Das Aggregat anhalten, die Leiter des Spannungsreglers abklemmen und isolieren.
- 2) Eine externe Erregung lässt sich auf zwei Arten realisieren.

Anordnung A: Eine 12-V-Batterie in Reihe mit einem Regelwiderstand von etwa 50 Ohm - 300 W und eine Diode an beiden Leitern des Erregerfelds (5+) und (6-) anschließen.



Anordnung B: Eine variable Spannungsversorgung „Variac“ und eine Diodenbrücke an beiden Leitern des Erregerfelds (5+) und (6-) anschließen.

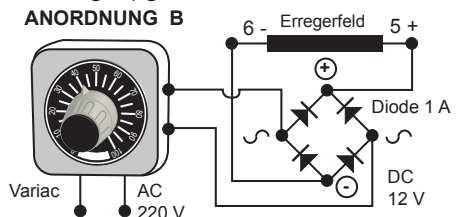
Diese beiden Systeme sollten Kenndaten besitzen, die mit der Erregungsleistung des Erregerfelds der Maschine vereinbar sind (siehe Leistungsschild).

3) Das Aggregat bei Nenndrehzahl laufen lassen.

4) Den Strom des Erregerfelds schrittweise durch Einstellung des Regelwiderstands oder des Variac erhöhen und die Ausgangsspannungen an L1 - L2 - L3 messen. Außerdem müssen Erregerspannung und -strom im Leerlauf (siehe Leistungsschild der Maschine oder Werksprüfbericht anfordern).

Wenn sich die Ausgangsspannung mit einer Toleranz von < 1 % bei nominalem Erregungspegel und Nenndrehzahl auf ihrem Nennwert befindet, ist die Maschine in gutem Betriebszustand.

Der Fehler muss dann am Spannungsregler oder der damit zusammenhängenden Verkabelung (d. h. Spannungsregler, Verkabelung, Spannungsmessung, Hilfswicklungen) gesucht werden.



LSA 46.2

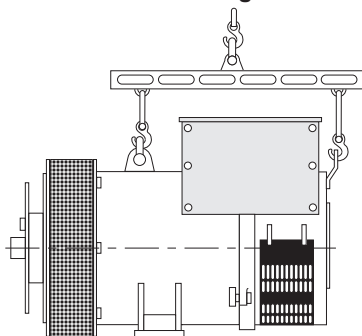
Niederspannungsgeneratoren - 4-polig

4.6 - Demontage, Montage

ACHTUNG

Während des Garanziezeitraums dürfen diese Arbeiten nur in einer von autorisierten Werkstatt oder in unserem Werk durchgeführt werden, da ansonsten keine Garantieansprüche anerkannt werden.

Der Generator muss sich bei Handhabung oder Transport in horizontaler Lage befinden (Rotor nicht gegen Translationsbewegungen gesichert). Die Auswahl des geeigneten Anhebeverfahrens ergibt sich aus dem Maschinengewicht.



• Benötigte Werkzeuge

Für eine vollständige Demontage der Maschine sollten Sie folgende Werkzeuge bereithalten:

- Knarrenschlüssel + Aufsatz,
- Drehmomentenschlüssel,
- flacher Schraubenschlüssel 8 mm, 10 mm, 18 mm,
- Steckschlüssel 8, 10, 13, 16, 18, 21, 24, 30 mm,
- Steckschlüsselverlängerung,
- Abziehvorrichtung.

• Anzugsmoment der Schrauben

Siehe Kap. 5.4.

• Zugang zu den Dioden

- Schutzgitter Lufteintritt (51) abnehmen.
- Dioden abklemmen.
- Die 6 Dioden überprüfen und bei Bedarf die Diodenbrücken austauschen.

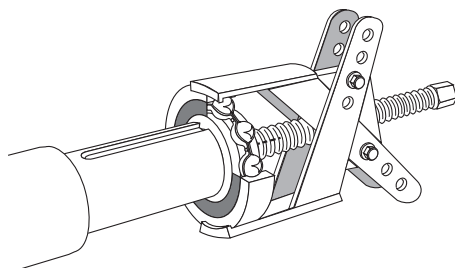
• Zugang zu den Anschlüssen und dem Reglersystem

Der Zugang ist nach Entfernen des oberen

Teils des Klemmenkastens (48) oder der Wartungsöffnung des Reglers (466) möglich.

• Ersetzen des Lagers B-Seite bei einem Einlagergenerator

- Den oberen Teil des Klemmenkastens (48) und den hinteren Teil des Klemmenkastens (365) abnehmen und die beiden Schrauben der Trägerplatte (122) entfernen.
 - Die Statorausgänge (T1 bis T12) abklemmen.
 - Die Leiter der Hilfswicklungen (X1, X2, Z1, Z2) bei AREP-Version abklemmen.
 - Die Leiter des Erregerfelds (5+, 6-) abklemmen.
 - Schutzgitter Lufteintritt (51) abnehmen.
- Bei einem Einlager- oder Zweilagergenerator mit der Option „Lager mit Nachschmiervorrichtung“:
- Die Schrauben (72) des Innenlagerdeckels (78) entfernen.
 - Die vier Schrauben (37) entfernen.
 - Das Lagerschild B-Seite (36) entfernen.
 - Das Lager B-Seite (70) mit Hilfe einer Abziehvorrichtung (siehe folgende Zeichnung) ausbauen.

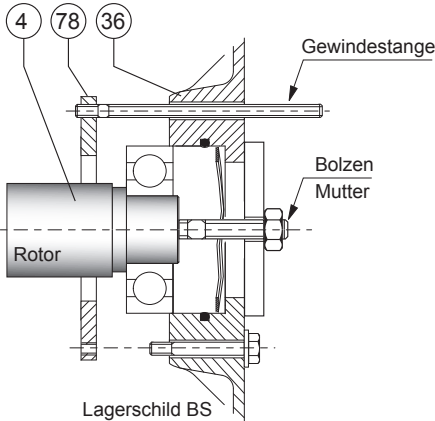


- Das neue Lager auf die Welle aufziehen, nachdem es durch Induktion auf etwa 80 °C erwärmt wurde.
 - Den neuen Wellenfederring (79) und die neue O-Ring-Dichtung (349) im Lagerschild B-Seite (36) anbringen und den Lagersitz durch Klebung sichern (siehe Kundendienst).
- Bei einem Einlager- oder Zweilagergenerator mit der Option „Lager mit Nachschmiervorrichtung“:
- In den Innenlagerdeckel (78) eine Gewindestange schrauben.
 - Das Lagerschild wieder am Generator montieren, zur Unterstützung dabei einen Gewindebolzen und eine Mutter in das Wellenende schrauben (siehe Zeichnung).

LSA 46.2

Niederspannungsgeneratoren - 4-polig

- Die Gewindestange in die Öffnung des Lagerschildes gleiten lassen, um ihre Montage zu vereinfachen (siehe Prinzipzeichnung).



- Eine Schraube des Innenlagerdeckels (78) montieren, die Gewindestange entfernen, die andere Schraube montieren und alles anziehen.
- Die vier Schrauben (37) des Lagerschildes anziehen.
- Alle Leiter wieder anschließen.
- Die beiden Schrauben des Trägers der Konsole (122) montieren.
- Schutzgitter Lufteintritt (51) montieren.
- Die Montage der Abdeckhauben vornehmen.

ACHTUNG

Bei einer Demontage der Lagerschilder sollten in jedem Fall die Lager, O-Ring-Dichtungen, Wellenfederlinge und Klebemittel ersetzt werden.

• Ersetzen des Lagers A-Seite

- Das Schutzgitter Lufteintritt (33) ausbauen.
- Die sechs Schrauben (31) des Lagerschildes A-Seite und die drei Schrauben (62) des Innenlagerdeckels entfernen.
- Das Lagerschild A-Seite (30) entfernen.
- Das Lager A-Seite (60) mit Hilfe einer Abziehvorrichtung ausbauen.
- Das neue Lager aufziehen, nachdem es durch Induktion auf etwa 80 °C erwärmt wurde.
- In den Innenlagerdeckel (68) zwei Gewindestangen schrauben.

- Das Lagerschild A-Seite (30) wieder am Generator montieren.

- Die Gewindestangen in die Öffnungen des Lagerschildes gleiten lassen, um ihre Montage zu vereinfachen (siehe Prinzipzeichnung).

- Die unteren Schrauben des Innenlagerdeckels (78) anziehen, die Gewindestange entfernen und die anderen Schrauben montieren.

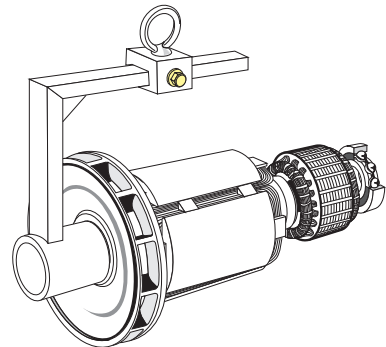
- Diese sechs Schrauben (31) des Lagerschildes anziehen.

- Das Schutzgitter Luftaustritt (33) wieder montieren.

• Demontage der Rotoreinheit

- Das Lagerschild B-Seite (36) ausbauen.
- Das Lagerschild A-Seite (30) bei einer Zweilagermaschine ausbauen.
- Den Rotor (4) A-seitig mit einem Gurt oder einer gemäß der folgenden Zeichnung realisierten Tragevorrichtung lagern.
- Den Gurt mit jeder Bewegung des Rotors so verschieben, dass das Gewicht des Rotors gleichmäßig auf den Gurt verteilt ist.
- Nach dem Ausbau des Rotors ist darauf zu achten, dass der Lüfter nicht beschädigt und das Polrad auf geeigneten, V-förmigen Stützen abgelegt wird.

ACHTUNG



Nach einer Demontage des Rotors mit Austausch von Teilen oder Neuwicklung muss der Rotor anschließend ausgewuchtet werden.

LSA 46.2

Niederspannungsgeneratoren - 4-polig

• Montage des Generators

- Den Rotor (4) im Stator (1) montieren (siehe Zeichnung oben) und dabei darauf achten, dass die Wicklungen nicht beschädigt werden.

Bei einem Einlager- oder Zweilagergenerator mit der Option „Lager mit Nachschmivorrichtung“:

- Den neuen Wellenfederring (79) und die neue O-Ring-Dichtung (349) im Lagerschild B-Seite (36) anbringen.

- In den Innenlagerdeckel (78) eine Gewindestange schrauben.

- Das Lagerschild (36) wieder am Generator montieren, zur Unterstützung dabei einen Gewindebolzen und eine Mutter in das Wellenende schrauben (siehe Prinzipzeichnung).

- Die Gewindestange in die Öffnung des Lagerschilds gleiten lassen, um ihre Montage zu vereinfachen (siehe Zeichnung).

- Eine Schraube des Innenlagerdeckels (78) montieren, die Gewindestange entfernen, die andere Schraube montieren und alles anziehen.

- Die vier Schrauben (37) des Lagerschilds anziehen.

- Alle Leiter wieder anschließen.

- Die Montage der Abdeckhauben vornehmen.

- Den Flansch (30) am Stator (1) montieren.

- Die Schrauben (31) anziehen.

Bei einem Zweilagergenerator:

- Den neuen Wellenfederring (79) und die neue O-Ring-Dichtung (349) im Lagerschild B-Seite (36) anbringen.

- Das Lagerschild (36) wieder am Generator montieren, zur Unterstützung dabei einen Gewindebolzen und eine Mutter in das Wellenende schrauben (siehe Prinzipzeichnung).

- Die vier Schrauben (37) des Lagerschilds anziehen.

- Alle Leiter wieder anschließen.

- Die Montage der Abdeckhauben vornehmen.

- In den Innenlagerdeckel (68) eine Gewindestange schrauben.

- Das Lagerschild A-Seite (30) wieder am Generator montieren.

- Die Gewindestange in die Öffnung des Lagerschilds gleiten lassen, um ihre Mon-

tage zu vereinfachen (siehe Prinzipzeichnung).

- Die Schrauben des Innenlagerdeckels (68) montieren, die Gewindestange entfernen, die andere Schraube montieren und alles anziehen.

- Die sechs Schrauben (31) des Lagerschilds anziehen.

- Das Schutzgitter Luftaustritt (33) wieder montieren.

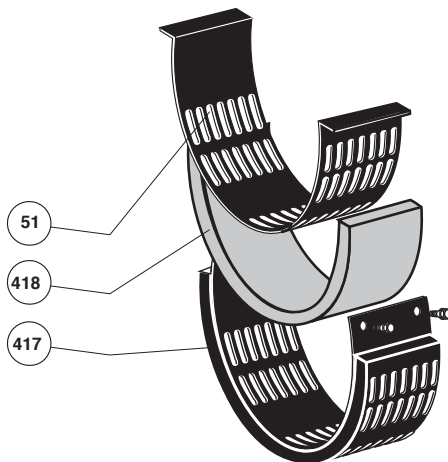
- Die korrekte Montage des gesamten Generators und das korrekte Anzugsmoment aller Schrauben überprüfen.

• Demontage und Montage der Filter

- Das Gitter (417) entfernen, und den Filter (418) herausnehmen.

Den Filter gegebenenfalls ersetzen, Hinweise zur Reinigung des Filters siehe Kapitel 4.2.

Bei der anschließenden Montage in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.



4.7 - Installation und Wartung des PMG

Typenbezeichnung des PMG-Erregungssystems : PMG 2.

Siehe Abbildungen und PMG Ref : 4211.

4.8 - Elektrische Kenndaten

Tabelle der durchschnittlichen Werte
Generator-4-polig-50Hz-Standardwicklung
Nr. 6. (400 V für die Erregung)

LSA 46.2

Niederspannungsgeneratoren - 4-polig

Die angegebenen Strom- und Spannungswerte beziehen sich auf Leerlauf und Betrieb mit Nennlast bei getrennter Felderregung. Alle Werte haben eine Toleranz von $\pm 10\%$ (genaue Werte siehe Prüfbericht) und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

• Mittlere Werte

Widerstände bei 20 °C (Ω)

Typ	Stator L/N	Rotor	Anker
M3	0,022	0,23	0,035
M5	0,0182	0,24	0,035
L6	0,0148	0,264	0,035
L9	0,012	0,295	0,035
VL12	0,0085	0,343	0,037

Widerstand AREP bei 20 °C (Ω):

Hilfswicklungen mit Erregerfeld Leiter blau / weiß

Typ	X1, X2	Z1, Z2	Erregerfeld
M3	0,242	0,399	8,8
M5	0,216	0,363	8,8
L6	0,185	0,359	8,8
L9	0,191	0,324	8,8
VL12	0,158	0,304	10

Widerstand AREP bei 20 °C (Ω) :

Hilfswicklungen mit Erregerfeld Leiterrot / schwarz

Typ	X1, X2	Z1, Z2	Erregerfeld
M3	0,331	0,562	13,7
M5	0,301	0,495	13,7
L6	0,158	0,341	13,7
L9	0,181	0,541	13,7
VL12	0,247	0,548	15,3

Erregerfeldstrom I Err (A)

Symbole: «IErr»: Erregerfeldstrom

Typ	im Leerlauf	bei Nennlast
M3	1,1	4
M5	1,1	3,8
L6	1,1	4,1
L9	1,2	4
VL12	1,1	3,5

Bei 60-Hz-Generatoren liegen die Werte von I Err etwa 5 bis 10% tiefer.

• Spannungen der Hilfswicklungen im Leerlauf

- mit Erregerfeld Leiter blau / weiß

Typ	Hilfswicklg: X1, X2	Hilfswicklg: Z1, Z2
50 Hz	70 V	10 V
60 Hz	85 V	12 V

- mit Erregerfeld Leiter rot / schwarz

Typ	Hilfswicklg: X1, X2	Hilfswicklg: Z1, Z2
50 Hz	73 V ... 120 V	8 V ... 20 V
60 Hz	85 V ... 145 V	8 V ... 22 V

• Tabelle der Gewichte

(Die angegebenen Werte haben rein informativen Charakter)

Typ	Gesamtgewicht (kg)	Rotor (kg)
M3	600	250
M5	700	260
L6	800	290
L9	850	320
VL12	1000	380



Nach Beendigung der Einstellungen müssen die Verkleidungen bzw. Abdeckungen unbedingt wieder angebracht werden.

LSA 46.2

Niederspannungsgeneratoren - 4-polig

5 - ERSATZTEILE

5.1 - Reserveteile

Sätze mit Reserveteilen sind optional erhältlich.

Sie enthalten folgende Positionen:

Montagesatz Reserveteile SHUNT	ALT 472 KS 001
Spannungsregler R 250	-
Satz Dioden	-
Varistor	-

Montagesatz Reserveteile AREP	ALT 461 KS 001
Spannungsregler R 450	-
Satz Dioden	-
Varistor	-

Montagesatz Lager Einlagerausführung	ALT 471 KB 002
Lager B-Seite	-
O-Ring-Dichtung	-
Wellenfederring	-

Montagesatz Lager Zweilagerausführung	ALT 461 KB 001
Lager B-Seite	-
Lager A-Seite	-
O-Ring-Dichtung	-
Wellenfederring	-

5.2 - Technischer Kundendienst

Unser technischer Kundendienst steht Ihnen bei allen Fragen gerne zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre Ersatzteilbestellungen oder Ihre Anfragen für technischen Support an service.epg@leroy-somer.com oder an Ihren nächsten Kontakt, den Sie auf www.lrsn.co/support finden. Geben Sie den kompletten Typ der Maschine, ihre Nummer und die Informationen auf dem Typenschild an.

Positionsnummern sollten aus den Explosionszeichnungen und ihre Beschreibung dem Teileverzeichnis entnommen werden.

Zur Gewährleistung eines korrekten

Betriebs und der Sicherheit unserer Maschinen empfehlen wir die Verwendung von Originalersatzteilen.

Bei Beschädigungen durch die Verwendung nicht autorisierter Ersatzteile übernimmt der Hersteller keine Haftung.



Nach Beendigung der Einstellungen müssen die Verkleidungen bzw. Abdeckungen unbedingt wieder angebracht werden.

5.3 - Zubehör

• Stillstandsheizung

Die Stillstandsheizung muss in Betrieb sein, sobald sich der Generator im Stillstand befindet. Sie wird B-seitig am Generator angebaut. Ihre Leistung beträgt standardmäßig 250 W an 220 V oder 250 W an 110 V (auf Anfrage).



Achtung: Die Spannungsversorgung liegt an, wenn sich der Generator im Stillstand befindet.

• Thermofühler (PTC)

Dies bezeichnet jeweils drei Thermofühler mit positivem Temperaturkoeffizienten, sind (1 pro Phase). In der Wicklung können maximal zwei dieser Dreiersätze angebracht werden (mit 2 Stufen: Warnung und Abschaltung) und 1 oder 2 Thermofühler in den Lagerschildern.

Diese Thermofühler müssen an entsprechende Messrelais angeschlossen werden (Lieferung auf Wunsch).

Kaltwiderstand der Thermofühler: 100 bis 250 Ω pro Fühler.

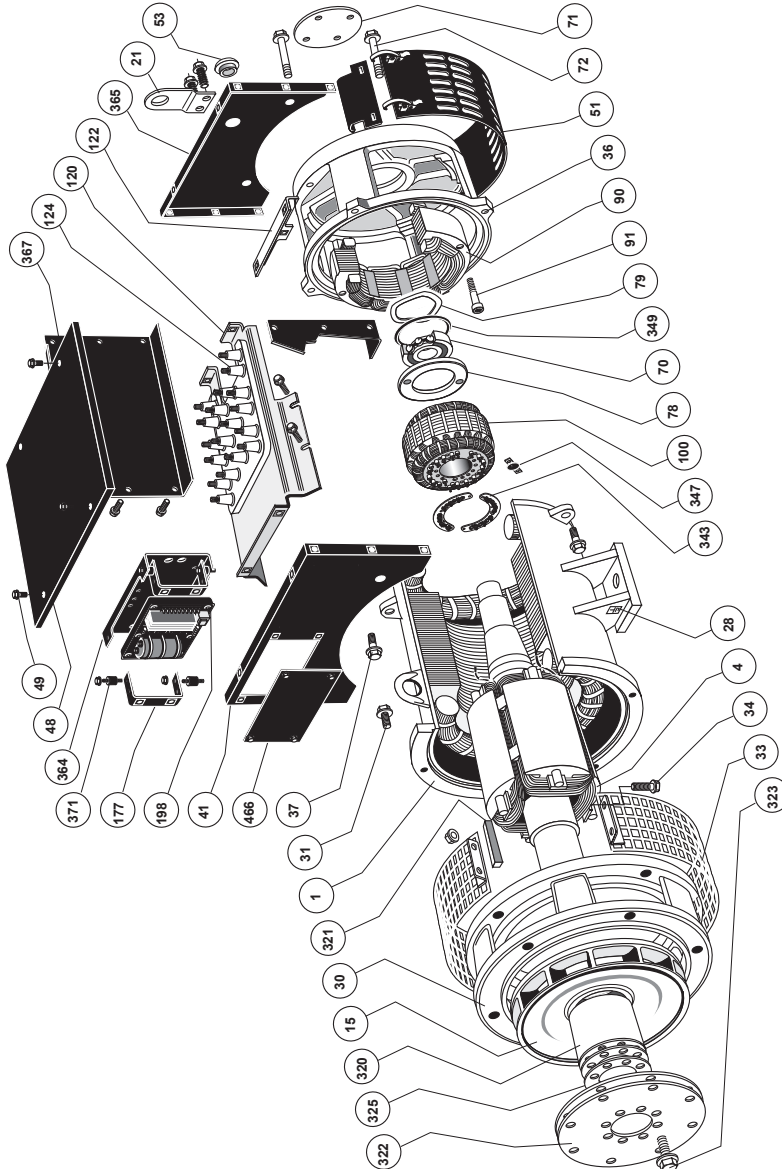
• Anschlusszubehör

- 6-Leiter-Generatoren : Schaltung (F)
- 12-Leiter-Generatoren : Schaltung (A), (F, F), (F)

LSA 46.2

Niederspannungsgeneratoren - 4-polig

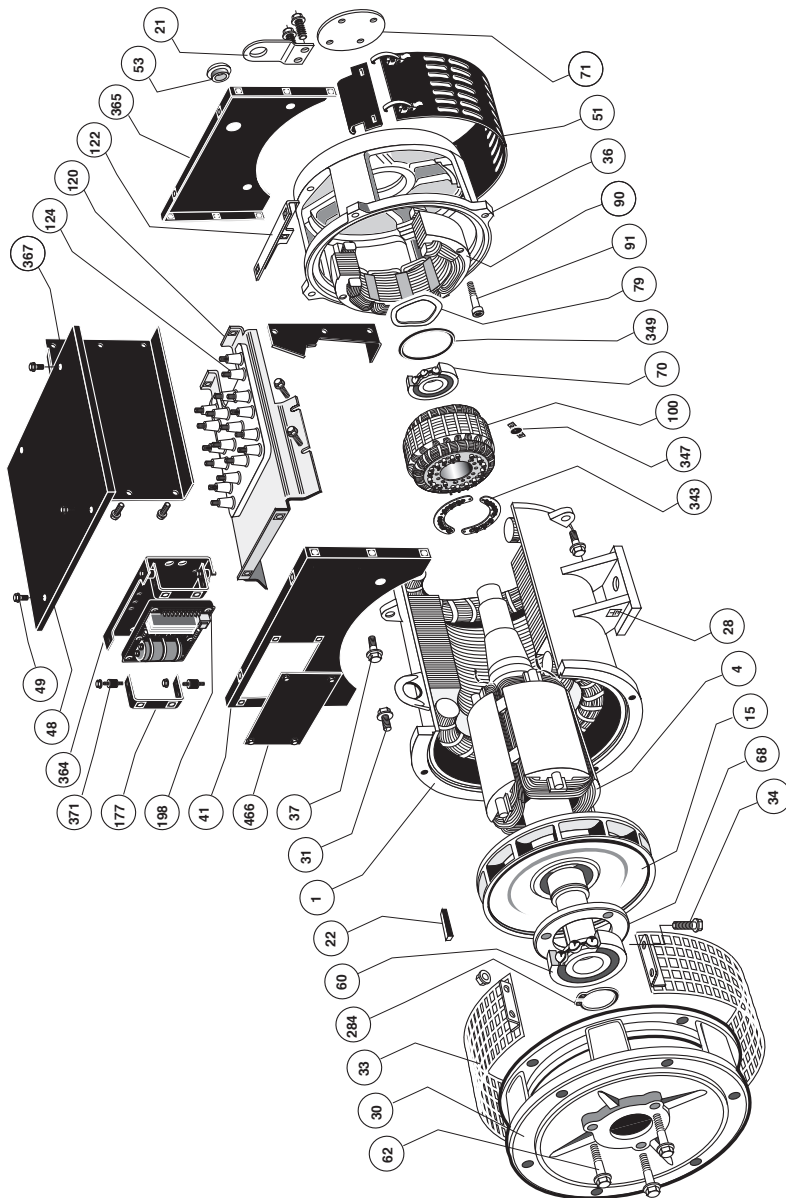
5.4 - Explosionszeichnung, Teileverzeichnis und Anzugsmoment der Schrauben • Einlagergenerator



LSA 46.2

Niederspannungsgeneratoren - 4-polig

• Zweilagengenerator



LSA 46.2

Niederspannungsgeneratoren - 4-polig

Pos.	Mge	Beschreibung	Schrau. Ø	Moment N.m	Pos.	Mge	Beschreibung	Schrau. Ø	Moment N.m
1	1	Stator, komplett gewickelt	-	-	90	1	Erregerfeld	-	-
4	1	Rotor, komplett gewickelt	-	-	91	4	Befestigungsschraube	M6	10
15	1	Lüfterrad	-	-	100	1	Anker der Erregermaschine	-	-
21	1	Transportöse	-	-	120	1	Trägerplatte Klemmenleiste	-	-
22	1	Passfeder Wellenende	-	-	122	1	Trägerplatte Konsole	-	-
28	1	Erdungsklemme	M10	20	124	1	Klemmenleiste	M12	35
30	1	Lagerschild A-Seite	-	-	177	2	Haltebügel Spannungsregler	-	-
31	6 oder 4	Befestigungsschraube	M14	80(*)	198	1	Spannungsregler	-	-
33	1	Schutzgitter	-	-	284	1	Wellensicherungsring	-	-
34	2	Befestigungsschraube	M6	5	320	1	Kupplungsmuffe	-	-
36	1	Lagerschild B-Seite	-	-	321	1	Passfeder der Kupplungsmuffe	-	-
37	4	Befestigungsschraube	M12	50	322	3	Kupplungsscheibe	-	-
41	1	Vorderer Teil des Klemmenkastens	-	-	323	6	Befestigungsschraube	M16	170
48	1	Oberer Teil des Klemmenkastens	-	-	325	-	Positionierscheibe	-	-
49	-	Befestigungsschrauben Klemmenkasten	M6	5	343	1	Diodenbrücke	M6	4
51	1	Schutzgitter Lufteintritt	-	-	347	1	Schutzvaristor (+ IC)	-	-
53	1	Verschlusskappe	-	-	349	1	O-Ring-Dichtung	-	-
60	1	Lager A-Seite	-	-	364	1	Trägerplatte Spannungsregler	-	-
62	3 oder 4	Befestigungsschraube	M8	20	365	1	Hinterer Teil des Klemmenkastens	-	-
68	1	Innenlagerdeckel	-	-	367	2	Seitlicher Teil des Klemmenkastens	-	-
70	1	Lager B-Seite	-	-	371	4	Schwingungsdämpfer	-	-
71	1	Außenlagerdeckel	-	-	416	1	Filter	-	-
72	2	Schraube des Innenlagerdeckels	M8	20	417	1	Träger des Luftfilters	-	-
78	1	Innenlagerdeckel	-	-	466	2	Wartungsöffnung Spannungsregler	-	-
79	1	Wellenfederring	-	-					

(*) 80 N.m in M / 190 N.m in L, VL

LSA 46.2

Niederspannungsgeneratoren - 4-polig

Entsorgungs- und Wiederverwertungs-anweisungen

Wir verpflichten uns, die Auswirkungen unserer Aktivität auf die Umwelt zu begrenzen. Wir überwachen kontinuierlich unsere Produktionsprozesse, unsere Materialbeschaffung und unser Produktdesign, um die Wiederverwertbarkeit zu verbessern und unseren Fußabdruck zu verringern.

Diese Anweisungen dienen nur zu Informationszwecken. Es obliegt dem Anwender, die lokale Gesetzgebung für die Entsorgung und Wiederverwertung von Produkten einzuhalten.

Wiederverwertbare Stoffe

Unsere Generatoren bestehen hauptsächlich aus Eisen, Stahl und Kupferwerkstoffen, die für Wiederverwertungszwecke zurückgewonnen werden können.

Diese Stoffe können durch eine Kombination aus manueller Zerlegung, mechanischer Trennung und Schmelzprozesse zurückgewonnen werden. Unsere technischer Support kann auf Anfrage detaillierte Anweisungen zur Produktzerlegung erteilen.

Abfall & Gefahrstoffe

Die folgenden Komponenten und Stoffe erfordern eine Sonderbehandlung und müssen vor dem Wiederverwertungsprozess vom Generator getrennt werden:

- Elektronische Bauteile im Klemmenkasten einschließlich dem automatischen Spannungsregler (198), den Stromtransformatoren (176), dem Funkentstörmodul (199) und anderen Halbleitern.

- Diodenbrücke (343) und Überspannungsschutz (347) am Rotor des Generators.

- Größere Kunststoffteile wie z.B. der Klemmenkasten an einigen Produkten. Diese Komponenten sind üblicherweise mit Informationen zur Kunststoffart gekennzeichnet.

Alle oben genannten Stoffe erfordern eine Sonderbehandlung, um Abfall von wiederverwertbaren Stoffen zu trennen. Sie müssen spezialisierten Entsorgungsunternehmen übergeben werden.

Das Öl und Fettsäure aus dem Schmierungssystem muss als Gefahrstoff angesehen und gemäß der lokalen Gesetzgebung behandelt werden.

LSA 46.2

Niederspannungsgeneratoren - 4-polig

LSA 46.2

Niederspannungsgeneratoren - 4-polig

EG-Konformitäts- und Einbauerklärung

Betrifft elektrische Generatoren, die für einen Einbau in Maschinen vorgesehen sind, die der Richtlinie 2006/42/EG vom 17. Mai 2006 unterliegen.

MOTEURS LEROY-SOMER Boulevard Marcellin Leroy 16015 ANGOULEME FRANKREICH	MLS HOLICE STLO.SRO SLADKOVSKOHO 43 772 04 OLOMOUC TSCHECH REPUBLIK	MOTEURS LEROY-SOMER 1, rue de la Buelle Boite Postale 1517 45800 ST JEAN DE BRAYE FRANKREICH	DIVISION LEROY-SOMER STREET EMERSON Nr4 Parcul Industrial Tetarom 2 4000641 CLUJ NAPOCA RUMÄNIEN
---	--	--	--

Erklären hiermit, dass die elektrischen Generatoren der Typen:

LSA40, LSA42.3, LSA44.2, LSA44.3, LSA46.2, LSA46.3, LSA47.2, LSA49.1, LSA49.3, LSA50.1, LSA50.2, LSA51.2, LSA52.2, LSA52.3, LSA53.1, LSA53, LSA53.2, LSA54, LSA54.2, TAL040, TAL042, TAL044, TAL046, TAL047, TAL049, sowie die von dem Unternehmen oder in seinem Namen hergestellten und davon abgeleiteten Baureihen zu folgenden Normen und Richtlinien konform sind:

- EN und IEC 60034-1, 60034-5 und 60034-22
- ISO 8528-3 "Wechsel-Stromerzeugungsaggregate mit Antrieb durch Hubkolben-Verbrennungsmotoren - Teil 3: Wechselstrom-Generatoren für Stromerzeugungsaggregate"
- Niederspannungsrichtlinie 2014/35/UE vom 26. Februar 2014

Außerdem sind diese Generatoren so konzipiert, dass sie in kompletten Energieerzeugungsaggregaten eingesetzt werden können, die folgenden Normen und Richtlinien entsprechen müssen:

- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG vom 17. Mai 2006
- EMV-Richtlinie 2014/30/UE vom 26. Februar 2014 für die ihnen eigenen Kenndaten der Abstrahlungs- und Störfestigkeitspegel

WARNUNG:

Die oben genannten Generatoren dürfen erst dann in Betrieb genommen werden, wenn die Konformität der Maschinen, in die sie eingebaut werden sollen, zu den Richtlinien 2006/42/EG und 2014/30/UE sowie den anderen gegebenenfalls anzuwendenden Richtlinien erklärt wurde.

Leroy-Somer verpflichtet sich, einer ausreichend begründeten Anfrage seitens nationaler Behörden nachzukommen und relevante Informationen zum Generator weiterzuleiten.

Leiter technische Abteilung
J.P. CHARPENTIER Y. MESSIN




4152 de - 2017.05 / m

Die EG-Konformitäts- und Einbauerklärung ist auf Wunsch bei Ihrem Ansprechpartner erhältlich.

LSA 46.2

Niederspannungsgeneratoren - 4-polig

LSA 46.2

Niederspannungsgeneratoren - 4-polig

LEROY-SOMER[™]

www.leroy-somer.com/epg

[Linkedin.com/company/Leroy-Somer](https://www.linkedin.com/company/Leroy-Somer)

[Twitter.com/Leroy_Somer_en](https://twitter.com/Leroy_Somer_en)

[Facebook.com/LeroySomer.Nidec.en](https://www.facebook.com/LeroySomer.Nidec.en)

[YouTube.com/LeroySomerOfficiel](https://www.youtube.com/LeroySomerOfficiel)



Nidec
All for dreams